



Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Antrag auf Erteilung einer wasserbehördlichen Erlaubnis zur Einleitung von gereinigtem Abwasser in das Grundwasser oder in ein Oberflächengewässer**
(Gewässerbenutzung mit einer bereits eingebauten Kleinkläranlage oder wenn eine geplante Kleinkläranlage nicht über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung verfügt) sowie gleichzeitig
- Antrag für Genehmigung nach der Wasserschutzgebietsverordnung**
(bei Lage im Wasserschutzgebiet ist zusätzlich eine Ausnahme oder eine Befreiung nötig)

Landkreis Harburg
- Abteilung Boden/Luft/Wasser -
Postfach 1440
21414 Winsen (Luhe)

*Bitte die Unterlagen nicht tackern oder heften,
da diese eingescannt werden. Vielen Dank!*

**Vordruck und Unterlagen
sind in dreifacher Aus-
fertigung einzureichen!**

Hiermit beantrage ich die erforderliche Erlaubnis für das Einleiten von häuslichen Abwässern in das Grundwasser beziehungsweise in ein oberirdisches Gewässer entsprechend den beigefügten Unterlagen (§ 8 des Wasserhaushaltsgesetzes - WHG -).

Mir/Uns ist bekannt, dass

- nur eine nachweislich qualifizierte Fachfirma die Anlage sanieren/einbauen darf (siehe auch V.);
- diese/r Antrag/Anträge private Rechte und Ansprüche Dritter nicht berührt/berühren;
- diese/r Antrag/Anträge weitere eventuell notwendige Genehmigungen/Erlaubnisse nicht ersetzt/ersetzen;
- **jede** Änderung der Gegebenheiten auf dem Grundstück, zu denen Angaben in diesem Antragsformular nebst Anlagen gemacht wurden, dem Landkreis Harburg unaufgefordert und unverzüglich schriftlich mitzuteilen ist; entsprechende Unterlagen sind vorzulegen;
- die Gewässernutzung der behördlichen Überwachung unterliegt.

Stand: Januar 2018

I. Angaben zur Person

Vorname, Name	Ich bin / Wir sind alleinige (r) Grundeigentümer <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (siehe unten)
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefon, E-Mail	

II. Angaben zum betroffenen Grundstück

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)

Statt mir ist / uns sind alleinige(r) Grundeigentümer/in bzw. Miteigentümer/in:

Vorname, Name	Ich bin / Wir sind mit der geplanten Maßnahme einverstanden <input type="checkbox"/> ja _____ Unterschrift
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	

Auf dem Baugrundstück (insbesondere im Bereich der Versickerung) bestehen folgende Boden- und Grundwasserverhältnisse:

- Kies / Sand lehmiger Sand sandiger Lehm

- höchstmöglicher Grundwasserstand } _____ m unter Gelände, gemessen am _____
 gemessener Grundwasserstand }



III. Gewässer

Die Einleitung des gereinigten Abwassers soll erfolgen

- in ein oberirdisches Gewässer (Name: _____)
- in das Grundwasser über
 - einen Sickergraben (max. 10m/Strang); Gesamtlänge _____ m; Sickerfläche _____ m²
 - eine Sickergrube Durchmesser _____ m; Sickerhöhe _____ m; Sickerfläche: _____ m²
 - eine Sickermulde Sohlen-Länge _____ m; Sohlen-Breite _____ m; Sickerfläche: _____ m²

IV. Anlage

Bei dem gewählten Anlagentyp handelt es sich um eine

- SBR-Anlage oder
 - SBR-Anlage ohne Vorklärung
 - Fest- /Wirbelbett-Anlage
 - Sonstige: _____
- } mit Verdichterleistung von: _____ l Luft/Min

des Typs: _____ mit (ehem.) Zulassungsnr.: _____ (gültig bis _____).

Die Anlage trägt die Klassifizierung C N D plus Baustein der Klassifizierung P H.

Eine netzunabhängige Stromausfallüberwachung ist vorhanden: ja nein

Anzahl der Behälter (ohne Verteiler-/Pumpenschächte etc.): _____

Größe Behälter 1: _____ m Durchmesser **oder** Länge _____ x Breite _____, Wassertiefe _____ m.

Größe Behälter 2: _____ m Durchmesser **oder** Länge _____ x Breite _____, Wassertiefe _____ m.

Folgende bestehende, **geprüfte, voll funktionsfähige Anlagenteile** sollen weiter genutzt werden: **(technische Datenblätter sowie Dauerhaftigkeits-, Standsicherheits- und Dichtheitsnachweise sowie gegebenenfalls das Sanierungskonzept sind erforderlich!)**

- Kläranlagenbehälter
- Verteilerschacht mit Absturz
- Verteilerschacht ohne Absturz
- Versickerung

V. Angaben zur Fachfirma

Die Bauartzulassung (siehe oben) schreibt sinngemäß vor, dass *der Einbau nur von solchen Firmen durchzuführen ist, die über fachliche Erfahrungen, geeignete Geräte und Einrichtungen sowie über ausreichend geschultes Personal verfügen. Der Einbau ist gemäß der Einbauanleitung des Herstellers unter Berücksichtigung der Randbedingungen, die dem Standsicherheitsnachweis zu Grunde gelegt wurden, vorzunehmen. Die Einbauanleitung muss auf der Baustelle vorliegen.*

Für Nachrüstätze wird darüber hinaus so oder ähnlich bestimmt, dass *der ordnungsgemäße Zustand der vorhandenen Abwasserbehandlungsanlage nach Entleerung und Reinigung unter Verantwortung der nachrüstenden Firma zu beurteilen und zu dokumentieren ist. Dabei sind mindestens folgende Eigenschaften am Behälter durch die nachrüstende Firma zu überprüfen.*

- *Dauerhaftigkeit: Prüfung nach DIN EN 12504-2 (Rückprallhammer)*
- *Standsicherheit: Bestätigung des bautechnischen Ausgangszustands*
- *Wasserdichtheit: Prüfung im betriebsbereiten Zustand nach DIN EN 1610. Bei Behältern aus Beton darf nach Sättigung der Wasserverlust innerhalb von 30 Minuten 0,1 l/m² benetzter Innenfläche der Außenwände nicht überschreiten. Bei Behältern aus anderen Werkstoffen ist Wasserverlust nicht zulässig. Zur Prüfung ist die Anlage mindestens bis 5 cm über dem Rohrscheitel des Zulaufrohres mit Wasser zu füllen (DIN 4261-1).*

Diese Anforderungen stellt der Landkreis Harburg im Rahmen des Erlaubnisverfahrens auch an den Einbau von Anlagen, die nicht oder nicht mehr über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) verfügen.



Als Dokument kann der Vordruck des Landkreises Harburg genutzt werden. Sofern die vorgenannten Eigenschaften nicht erfüllt werden, ist durch die nachrüstende Firma ein Sanierungskonzept zu erarbeiten und der genehmigenden Behörde vorzulegen. Alle durchgeführten Überprüfungen und Maßnahmen sind von der nachrüstenden Firma zu dokumentieren.

Bei einigen Anlagen ist der Einbau nur durch den Hersteller oder dessen Kooperationspartner zulässig.
Folgende Einbaufirma wird benannt (ggf. leserlicher Firmenstempel und ergänzende Angaben):

Firma	Folgende Unterlagen/Nachweise sind der Anzeige beigefügt* <input type="checkbox"/> bestandener Fachkundelehrgang Neubau/Einbau/Nachrüstung/ Bewertung der Sanierungsfähigkeit <input type="checkbox"/> Herstellerschulung oder <input type="checkbox"/> selbst Hersteller / Koop.-partner <input type="checkbox"/> bestandener Fachkundelehrgang Dichtheitsprüfung
Ansprechpartner	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon, E-Mail	

* **zwingend**, sofern nicht im Jahresdurchschnitt mindestens monatlich, eine Anzeige für Einbau und/oder Umrüstung einer Kleinkläranlage beim Landkreis Harburg eingereicht wird. Wird der Durchschnitt überschritten, genügt je gewähltem Kläranlagentyp der einmalige Nachweis. Die Einbaufirma erhält dann eine entsprechende Fachkundebestätigung von mir.

VI. Einleitmenge

Zu Grunde gelegt werden folgende anzuschließende private Haushalte:

max. _____ Einwohner in _____ Wohneinheiten über 60 m² Wohnfläche

max. _____ Einwohner in _____ Wohneinheiten unter 60 m² Wohnfläche

Die Menge des einzuleitenden Abwassers beträgt dementsprechend:

_____ m³/Tag _____ m³/Jahr

VII. Sonderabwässer

Folgende Sonderabwässer fallen im Gebäude an:

- Schwimmbadwasser Filtrerrückspülwasser aus Schwimmbädern
- Kondensat (Brennwertheizung) Neutralisiertes Kondensat (Brennwertheizung)
- Filtrerrückspülwasser aus sonstigen Wasseraufbereitungsanlagen
- Abwässer aus gewerblicher Tätigkeit

Nachweise zur Menge und zum Verbleib der Sonderabwässer sind beizufügen!

VIII. Probenahmepunkt

Abwasser zur Kontrolle der Einleitwerte soll hier entnommen werden:

- Probenahmebehälter im Reaktor Verteilerschacht Sickergrube Einleitstelle Vorfluter

IX. Beginn der Nutzung

Die Nutzung beginnt am _____. Wenn die Nutzung zu einem anderen Zeitpunkt beginnt, werde ich dem Landkreis Harburg den neuen Termin unverzüglich schriftlich mitteilen.

(Datum, Unterschrift Anzeigende/r)

(Stempel der planenden/ausführenden Firma)